KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

IM ZWISCHENRAUM
Domhof 2, 08056 Zwickau

www.kunstsammlungen-zwickau.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag und Mittwoch 12.30 bis 18 Uhr
Donnerstag bis Sonntag 11.30 bis 17 Uhr

VERANSTALTUNGSTIPPS

16.05. | 17 – 19 Uhr
Soft-Opening

15.06. | 15 Uhr
Öffentliche Führung: Max Pechstein – anlässlich 120 Jahre Künstlergruppe *Brücke*

Impressum

Herausgeber: KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU
Max-Pechstein-Museum

Gestaltung: Kulturamt der Stadtverwaltung Zwickau

Fotos:
© 2024 Foto-Atelier LORENZ, KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum, © Kunstsammlungen Chemnitz/PUNCTUM/Bertram Kober (Pinguin), © Martha Schrag

Druck: saxoprint

STADT ZWICKAU
KULTURRAUM VOGTLAND-ZWICKAU
KUNST SAMMLUNGEN CHEMNITZ
Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025 PARTNER-KOMMUNE

BRÜCKEN SCHLAG

Kunstsammlungen Chemnitz und Zwickau – ein Blick in die Sammlungen

17.05. – 14.09.2025

KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU IM ZWISCHENRAUM
Max Pechstein Museum

KUNST VERBINDET

Die Kunstsammlungen Zwickau und Chemnitz geben im Rahmen des Projektes einen Einblick in ihre Sammlungsbestände und schlagen eine Brücke zwischen beiden Städten. Dabei werden Werke präsentiert, die bisher wenig Beachtung fanden, aber durch ihre Kombination neue, faszinierende Perspektiven eröffnen.

Verborgene Verbindungen sichtbar machen

Chemnitz und Zwickau teilen mehr als eine regionale Nähe – ihre Kunstsammlungen spiegeln gemeinsame Entwicklungen, Themen und Namen wider. Die Ausstellung führt Werke aus beiden Museen zusammen und macht Verbindungen sichtbar: stilistisch, thematisch und manchmal ganz unerwartet.

Bekannte *Brücke*-Künstler wie Pechstein, Schmidt-Rottluff und Bleyl sind ebenso vertreten wie Arbeiten weniger bekannter Künstlerinnen und Künstler. So lädt die Ausstellung dazu ein, Bekanntes neu zu sehen – und Kunst im Austausch zwischen zwei Städten zu entdecken.

Digital trifft auf Original

Im FreiRAUM wird eine kompakte Kabinettausstellung 25 ausgewählter Objektpaare aus beiden Häusern gezeigt. Sie werden digital präsentiert, einzelne Grafiken und Plastiken sind aber auch im Original zu sehen. Die Ausstellung versteht sich als Einladung zum Dialog – zwischen Werken, Städten und Besuchern.

Ein Beitrag zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Brückenschlag ist Teil des Programms rund um Chemnitz 2025 – Kulturhauptstadt Europas. Es knüpft an die Initiative *C the Unseen* an und lädt dazu ein, bislang übersehene Verbindungen, Geschichten und kreative Potenziale der Region neu zu entdecken.

August Gaul, 2 Pingiune, um 1900
Kunstsammlungen Zwickau

August Gaul, Pingiun, 1914-1920
Kunstsammlungen Chemnitz

Martha Schrag, Der Drang zum Licht, 1925
Kunstsammlungen Zwickau

Martha Schrag, Zuhörer, 1951-1952
Kunstsammlungen Chemnitz

Ursprünglich als Teil seiner Studien im Berliner Zoo entstanden, schuf August Gaul mit seinen Pinguinen eine der bekanntesten Tierplastiken der Moderne.

In verschiedenen Varianten gefertigt, gehören sie heute zu zahlreichen Museumssammlungen – so auch die *2 Pinguine* in Zwickau und der *Pinguin* in Chemnitz, die sich beide im Bestand der jeweiligen Kunstsammlungen befinden.

Martha Schrag (1870-1957), eine Künstlerin aus Chemnitz, zeigt in Werken wie *Der Drang zum Licht* und *Zuhörer* ihr Gespür für Zusammenhalt und Gemeinschaft.

Diese Arbeiten spiegeln nicht nur ihre lebenslange Auseinandersetzung mit dem Menschen, sondern auch die kunsthistorische Verbindung zwischen Chemnitz und Zwickau, wo ihr Werk bis heute lebendig ist.